

## Neue Erfahrungen im 2. Liga-Wk

Am 22.05.2022 hieß es in aller Früh "Auf nach Jena" zum 2. Wettkampf der 3. Landesliga.

Und endlich lüftete Kaptän Jenny das große Geheimnis um die neuen Mannschaftsanzüge. Mit Funkeln in den Augen und auf den neuen Anzügen traten Jenny Springsguth, Jennifer Seyring, Elisabeth Sattler, Alina Mooz, Samira Descher, Emily Heiroth und Suri Reiber als Titelanwärter an das 1. Gerät, den Sprung.

Zunächst mussten Elli, Alina, Jenny und Jennifer direkt am Publikum vorbeilaufen, um zum Tisch zu gelangen. Ordentliche Handstandüberschläge brachten den Arterner Mädels hohe 11er-Wertungen. Unter den strengen Augen der erfahrenen Kampfrichterinnen turnte Jennifer das 1. Mal einen Handstütz-Überschlag mit einer halben Drehung in der 1. UND in der 2. Flugphase. 12,20 erhielt sie dafür. Zufrieden wechselten die Mädels zum Stufenbarren.

Auch am Stufenbarren wurden die Arterner heute strenger bewertet. Suri musste beginnen und hatte eine viel bessere Haltung als beim letzten Mal. Auch den Unterschwing mit 1/2 Drehung schaffte sie heute ohne krumme Knie. Elli brachte die Kippe wieder in ihre Übung hinein und das obwohl sie ihre Handinnenfläche schon aufgerissen hatte. Zwei 10-er Wertungen erturnten die Mädels. Jennifer zeigte erstmals einen Salto rückwärts als Abgang. Jenny machte es heute besser als beim letzten Mal und zog ihren Abgang Aufgrätschen und Unterschwing mit 1/2 Drehung voll durch. 2mal 11,65 konnten die Arterner auf ihrem Konto verbuchen.

Am Balken lief es heute nicht ganz so optimal. Suri, Alina und Samira mussten leider alle nach der Rolle vom Gerät. Bei Suri waren die Kampfrichter besonders hart und erkannten einige Elemente nicht an. Alina turnte eine 10, 2; Samira mit einigen Unsicherheiten eine 10,00.

Jennifer machte den Abschluss. Ein paar Wackler nach den Sprüngen... aber dann faszinierte sie mit einem Durchschlagsprung, fiel aber leider bei der ganzen Drehung auf einem Bein herunter. Dennoch 11,15.

Am Boden wollten sie Arterner dann zu viel. Emily startete, setzte die Tipps ihrer Trainer super um und erhielt einen halben Punkt als beim letzten Mal. Jenny turnte ihre Bodenübung solide und erhielt sogar eine 12,5. Samira hatte einen kleinen Hüpfen nach dem Salto rw. und kleine Abzüge bei den Spreizsprüngen. 11,8. Jennifer hat ihre Bodenübung mit hohen Schwierigkeiten aufgestockt: Doppeldrehung auf einem Bein, "Wolfsdrehung", Spagatsprung mit 1/2 Drehung. Dann reichte die Luft zum Ende nicht ganz aus und sie stürzte beim Salto rückwärts. Schade. Hatten sich die Arterner Riege so viel vorgenommen und waren motiviert und selbstbewusst in den Wettkampf gegangen, mussten sie sich heute mit Platz 6 (von 8 Mannschaften) zufrieden geben. Trotzdem haben die Turnerinnen wichtige Erfahrungen gesammelt, die sie beim nächsten Wettkampf in 3 Wochen umsetzen werden.